



Krummwischer Gemeindeblatt

15 JAHRE
1978 - 1993

Ausgabe 2 Jahrgang 1993

AUS DER CHRONIK

(MM) Der Plan für den Schulneubau in Krummwisch wurde vorerst zu den Akten gelegt, weil 1939 der Krieg ausbrach. Lehrer Schenkowitz verließ nach 6½ Jahren Krummwisch und ging an die Luftwaffenschule nach Berlin - Spandau. Sein Nachfolger wurde Klaus Stieper, der schon bald seine Einberufung zur Wehrmacht erhielt und am 27. Mai 1940 bei schweren Kämpfen im Westen den Tod fand. Den nächsten Chronikbericht schrieb dann Karl Heinz Petersen, Lehrer in Krummwisch bis zum Herbst 1940. Er berichtet vom Fortgang des Krieges, u. a. von der Besetzung Dänemarks und Norwegens. Für ihn selbst ist gerade das ein tragisches Ereignis, denn er ist Volksdeutscher aus Dänemark, und seine Eltern leben in unmittelbarer Nähe der Grenze auf dänischer Seite. Seine Tätigkeit als Lehrer sieht er nur als Übergangslösung, denn er möchte den Beruf aufgeben und zur Sicherheitspolizei gehen. Einige Seiten weiter enthält die Chronik eine Notiz, daß auch er als Soldat schon 1941 tödlich verwundet wurde.

Die Krummwischer Schule wird derzeit von 61 Kindern besucht. In der Lehrerwohnung ist eine Kriegerwitwe mit 4 Kindern untergebracht. 20 Königsförderer Kinder gehen immer noch in Bredenbek zur Schule.

Und dann tritt am 1. November 1940 Lehrer Paul Schubert seinen Dienst in Krummwisch an. Er ist früher Soldat gewesen und befürchtet täglich eine neue Einberufung. Aber es kommt anders, er bleibt vorerst bis 1943. Auch dieser Lehrer berichtet vom schlechten Zustand des

Klassenraumes. Während des folgenden sehr strengen Winters heizte man die Nächte durch, und trotzdem muß der Unterricht mit 3 - 6 Grad Raumtemperatur begonnen werden. Die Vorhänge bleiben bei windigem Wetter geschlossen, und es heißt wörtlich: Die Plätze in der Nähe des Ofens sind sehr begehrt. Hinzu kommen enorme Schneeverwehungen, so daß viele Kinder erst im Laufe des Vormittags eintreffen.

Was heute noch üblich ist, darüber wurde damals Jahr auf Jahr auch immer wieder berichtet: die Entlaß- und Einschulungsfeiern. In besonders geschmückter Klasse werden die Schüler unter Mitwirkung von Schulchor und Schulorchester "ins Leben entlassen". Zu dieser Abschiedsfeier werden die Eltern, der Hoheitsträger und der Bürgermeister eingeladen.

Bei der Einschulung der ABC-Schützen gestaltet man ebenfalls eine kleine Feier mit Liedern, Gedichten und einem Kasper-Spiel, um den Neulingen den ersten Tag ein bißchen zu versüßen.

Lehrer Schubert berichtet dann, daß im Mai 1941 die Schule für 3 Wochen geschlossen wird, weil in der Gemeinde Diphtherie ausbricht. An dieser Seuche stirbt dann unter anderen die jüngste Tochter des Lehrers, Hilde Schubert, mit 9 Jahren. Es ist aber nicht nur diese furchtbare Krankheit, die die Bürger hier belastet, sondern auch die Fliegerangriffe, die hauptsächlich der Hauptstadt Kiel gelten. Man hat von hier aus immer die ausgedehnten Brände sehen können, woran sich die älteren Bürger sicher erinnern werden. Die Nacht vom 8./9. Mai

brachte Bombenwürfe in Krummwisch. Es fielen 6 schwere Bomben in die Wiesen hinter dem Grundstück Klein, 41 Brandbomben in die Eiderwiesen und 3 Bomben wühlten die Weizenkoppel von Stoffsee auf. Mir wurde erzählt, daß die Krummwischer Feuerwehr während der Bombennächte wiederholt zu Löscheinheiten nach Kiel gerufen wird.

Wenn das Kriegsgeschehen auch ein furchtbar trauriges Kapitel ist, so sind die Ereignisse, die in Beziehung zu unserer Gemeinde stehen, fester Bestandteil erlebter Dorfgeschichte.

Ende 1941 gibts dann für die Schule dann noch einen "Festtag". Es werden neue Schulbänke geliefert, und zwar zweisitzige Mittelholmbänke. Für die Schulkinder ist das ein tolles Ereignis, und alle helfen fleißig mit, die alten Bänke aus den Schulräumen herauszubefördern.

Allen unseren Lesern
wünschen wir
ein frohes Osterfest

Der
Redaktionsausschuß
und die
Gemeindevertretung

Protokoll über die Sitzung der Gemeindevertretung Krummwisch am Dienstag, den 26. Januar 1993 im Dörpshus in Krummwisch.

TOP 1: Mitteilungen der Bürgermeisterin
Frau Bürgermeisterin Schulze weist auf verschiedene kommunale Angelegenheiten seit der letzten Sitzung hin. Insbesondere weist sie auf den Beschluß im Amtsausschuß vom 09. 12. 1992 hin, der die Finanzierung der Ortsentwässerung im Amtsbereich jetzt endgültig regelt.

TOP 2: Einwohnerfragestunde
Die von Einwohnern gestellten Fragen werden von der Bürgermeisterin beantwortet.

TOP 3: Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers
Beratung und Beschlußfassung
Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:
Die Zustimmung zur Wahl des Gemeindeführers Hans-Hermann Raup wird gegeben.
STV: einstimmig

TOP 4: Erlaß der 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch

Beratung und Beschlußfassung
Frau Bürgermeisterin Schulze erläutert, warum die Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch geändert werden muß. Es geht hier lediglich um Bekanntmachungsformen, die neu geregelt werden müssen.
Ohne weitere Aussprache wird der Entwurf der 1. Satzungsänderung der Hauptsatzung der Gemeinde Krummwisch, wie in der Anlage beigelegt, beschlossen.
STV: einstimmig

TOP 5: Neuordnung des ÖPNV - Beteiligung der Gemeinde Krummwisch

Beratung und Beschlußfassung
Frau Bürgermeisterin Schulze bittet den Finanzausschußvorsitzenden Herrn Tabbert zu berichten. Herr Tabbert verweist in seinem Bericht auf die Sitzung des Finanzausschusses vom 19. 1. 1993, worin die Empfehlung gegeben wurde, der Neuordnung des ÖPNV nicht beizutreten. Die Begründung des Finanzausschuß lautete u. a. wie folgt:

1. Nach dem vorliegenden Konzept des Kreises ist kein Nutzen für die Gemeinde erkennbar.
2. Es muß davon ausgegangen werden, daß die aufgerechneten Betriebskosten für das 1. Jahr in ihrer weiteren Entwicklung nicht überschaubar sind.
3. Es ist festzustellen, daß mit dem vorgelegtem Konzept zwar die Schülerbeförderung weiterhin sichergestellt ist, aber ein Linienverkehr für die Personenbeförderung (besonders für den Berufsverkehr) nicht erkenn-

bar ist.
Nach weiterer ausführlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:
Der Neuordnung des ÖPNV, wie vom Kreis Rendsburg-Eckernförde vorgeschlagen, wird nicht zugestimmt. Die Begründung des Finanzausschusses wird voll inhaltlich übernommen.
STV: einstimmig

TOP 6: Zuschußantrag der Rendsburger Musikschule

Beratung und Beschlußfassung
Finanzausschußvorsitzender Tabbert erläutert, daß sich der Finanzausschuß in seiner Sitzung am 19. 01. 1993 mit dem Zuschußantrag der Rendsburger Musikschule befaßt habe. Nach gründlicher Erläuterung durch den Finanzausschußvorsitzenden und ausführlicher Diskussion beschließt die Gemeindevertretung wie folgt: Dem Zuschußantrag der Rendsburger Musikschule nach dem Finanzierungsvorschlag des Kreises wird nicht zugestimmt.
STV: einstimmig

TOP 7: Verkehrsberuhigung an der Schulbushaltestelle in Klein-Königsförde (bei Schulze)

Beratung und Beschlußfassung
Frau Bürgermeisterin Schulze bittet den Wegeausschußvorsitzenden Herrn Eggers zu berichten. Herr Eggers verweist in seinem Bericht auf den Beschluß des Wegeausschusses der Sitzung vom 18. 03. 1993. Der Wegeausschuß hat die Empfehlung gegeben, zur Verkehrsberuhigung an der Schulbushaltestelle in Klein Königsförde 2x50 km Markierungen auf der Fahrbahnfläche herstellen zu lassen. Diese Empfehlung ist nach einer gemeinsamen Besichtigung mit der Kreisverkehrsaufsicht erarbeitet worden. Die Kosten für diese Markierung auf der Fahrbahn würden einschl. MwSt. rd. 1.000,00 DM betragen. Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:
Zur Verkehrsberuhigung an der Schulbushaltestelle in Klein Königsförde sollen 2x50 km Markierungen auf der Fahrbahn hergestellt werden. Die Arbeiten können jedoch wegen der Witterung nicht vor Mai 1993 ausgeführt werden.
STV: einstimmig

TOP 8: Änderung der Beteiligung an den Betriebskosten des Kindergartens der Gemeinde Bovenau

Beratung und Beschlußfassung
Frau Bürgermeisterin Schulze bittet den Finanzausschußvorsitzenden Herrn Tabbert den Tagesordnungspunkt zu erläutern. Herr Tabbert weist darauf hin, daß durch die Änderung der Beteiligung an den Betriebskosten des Kindergartens in Bovenau auf die Gemeinde Krummwisch rd. 5.000,00 DM Mehrkosten hinzukämen. Diese Kosten müssen durch die Nachtragshaushaltssatzung

1993 endgültig finanziert werden. Der Finanzausschuß hat in seiner Sitzung am 19. 01. 1993 empfohlen, den Neuabschluß des Vertrages zu vollziehen.

Beschluß: Die Bürgermeisterin sowie der stellv. Bürgermeister werden ermächtigt, die von der Gemeinde Bovenau vorbereitete öffentlich rechtliche Vereinbarung über den Betrieb und Unterhaltung des Kindergartens der Gemeinde Bovenau zu unterzeichnen. Die Mehrkosten für 1993 werden im Nachtrag 1993 bereitgestellt.
STV: einstimmig

TOP 9: Neuordnung des Warndienstes durch Abgabe der Zivilschutzsirenen an die Gemeinden

Beratung und Beschlußfassung
Finanzausschußvorsitzender Tabbert berichtet, daß der Finanzausschuß sich über die Neuordnung des Warndienstes durch Abgabe der Zivilschutzsirenen an die Gemeinden beschäftigt habe und zu dem Ergebnis gekommen ist, daß die Gemeinde Krummwisch die Anlagen übernehmen sollte. Allerdings müßten noch mit den entsprechenden Anliegern Vereinbarungen abgeschlossen werden. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung wie folgt:
Die Zivilschutzanlagen werden durch die Gemeinde übernommen. Die Folgekosten trägt die Gemeinde.
STV: einstimmig

TOP 10: Aufstellung eines 2. Altglascontainers hier : Festlegung des Standortes

Beratung und Beschlußfassung
Wegeausschußvorsitzender Eggers erläutert zu diesem Tagesordnungspunkt, daß nach Ansicht des Wegeausschusses kein weiterer Bedarf für die Aufstellung eines 2. Altglascontainers in Krummwisch besteht. Nach ausführlicher Diskussion kam man zu dem Ergebnis, daß z.Z. tatsächlich kein Bedarf für einen 2. Altglascontainer in Krummwisch vorhanden ist. Der bisherige Altglascontainer wird regelmäßig nicht gefüllt. Insofern ist der Bedarf tatsächlich nicht da. Die Gemeindevertretung beschließt wie folgt:
Die Aufstellung eines 2. Altglascontainers wird z. Z. nicht für erforderlich gehalten. Eine entsprechende Mitteilung ist dem Kreis zu machen.
STV: einstimmig

TOP 11: Sanierung des Herren WC im Dörpshus

Finanzausschußvorsitzender Tabbert erläutert, daß sich der Finanzausschuß mit dieser Angelegenheit bereits beschäftigt habe. Eine Sanierung des Herren WC ist insbesondere wegen der Geruchsbelästigung dringend geboten. Nach Angaben der Fa. Dohrau werden hier Kosten in Höhe von rd. 3.000,00 DM entstehen. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung. Die Arbeiten müssen nach Ansicht des Ausschusses umgehend in die Wege geleitet

werden, da mit einer derartigen Geruchsbelästigung in einer öffentlichen Gastwirtschaft keine "Reklame" gemacht werden kann. Ohne weitere Aussprache beschließt die Gemeindevertretung:

Der Firma Dohrau kann der Auftrag erteilt werden, die sanitären Anlagen zum Angebotspreis von rd. 3.000,00 DM durchzuführen.

STV: einstimmig

TOP12: Anregungen und Anfragen der Gemeindevertretung

Gemeindevertreter Tabbert regt eine Schredderaktion an, da insbesondere durch die Sturmtage sicherlich in vielen Grundstücken Busch- und Baumreste angefallen sind. Als Platz sollte wieder der Spiel- und Sportplatz in Groß Nordsee angeboten werden. Das Schreddergut sollte den Grundstückseigentümern zur freien Verfügung gestellt werden. Die Schredderaktion selbst durch eine Firma erfolgen, und die Kosten für die Firma sollte die Gemeinde Krummwisch übernehmen. Eine entsprechende Postwurfsendung sollte kurzfristig an die Grundstückseigentümer in Krummwisch verteilt werden und die Aktion sollte möglichst bis 15. 03. 1993 abgeschlossen sein. Dieser Vorschlag fand bei allen Gemeindevertretern und den Bürgern Zustimmung. Die Gemeinde wird diese Aktion unterstützen.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Büx twee reten

von Fritz Lau

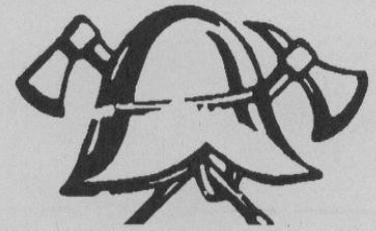
Heini hett een slech Geweten:
Heini hett sin Büx twee reten,
Harr he blots erst tweemaal an,
Arme, arme Heinemann.

Steit nu an de Gaarnpoort,
Schuult un muult un seggt keen Wort,
Finger ünner Babenlipp....
Heini, Jung, igittigitt!

Oma kümmt den Stieg hendaal,
Süht em dar in all sin Quaal,
Hölt de Hand dar achtervör:
Rin mit em na Kammerdör.

So man still, siso....siso,
ik neih di dat Lock werr to.
Musenstill, un joni ween',
Moder dörf uns hier ni seen.

Heini hett dat bald vergeten,
Dat he sick de Büx twee reten;
Omas, de sünd ümmer goot,
Wenn mal sun lütt Hart in Noot!



Freiwillige Feuerwehr Krummwisch

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung hatte der Wehrführer zum 08. 01. 1993 in das Dörpshuus in Krummwisch eingeladen. Um 19.30 Uhr eröffnete er die Versammlung und konnte die Bgmst. P. Schulze, den Amtswehrführer K. Schmidt sowie unser Ehrenmitglied E. Markmann begrüßen. Ebenso 39 anwesende Kameraden. Drei neue Anwärter wurden vorgestellt. Dies sind Th. Markmann, O. Mews und M. Schüle. In seinem Jahresbericht erwähnte der Wehrführer unter anderem zwei Ehrenmitglieder, 39 aktive Feuerwehrleute und 74 fördernde Mitglieder gehören der Wehr an. Folgende Einsätze waren nötig: am 19. 07. 92 brannte die Trocknung auf dem Hof "Möglin", am 12. 08. 92 Hähnchenstall mußte bei Koellmann in Groß Nordsee gekühlt werden, am 10. 11. 92 brannte die Scheune und der Stall auf "Stoffsee". Hinzu kamen Brandwachen bei Lagerfeuern, sowie eine Abschlußübung. Auch verschiedene Lehrgänge, die von den Kameraden besucht worden, waren aufgeführt.

Nach dem Kassenbericht von K. H. Evers wurde dem Kassenwart und dem Vorstand einstimmig Entlastung erteilt. In der Wehr wurden die Anwärter S. Weber, M. Kisser, M. Degler, C. Schulze, S. Koczorowski und M. Wittorf aufgenommen. Die Wahlen ergaben eine Wiederwahl des Gemeindeführers H. H. Raup. Der Festausschuß wurde dann gewählt und H. Behrens zum Kassensprüfer. Nach Bekanntgabe einiger Termine wies der Amtswehrführer auf das Jubiläum der F. F. Quarnbek hin. Ende 21.00 Uhr (K. H. Bastian)



10 Jahre Oskar Pfister Haus

wir laden am 9. Mai

zum Tag der offenen Tür ein

Beginn 11.00 Uhr

Ende gegen 17.00 Uhr

Feuerwehrfest 1993



Im Januar feierte die Freiwillige Feuerwehr ihren Kameradschaftsabend mit den Ehrenmitgliedern, den aktiven Feuerwehrkameraden und den fördernden Mitgliedern und deren Frauen. Viele waren der Einladung gefolgt. Die Bühne

mußte verkleinert werden, um allen Platz zu bieten.

Auch eine Ehrung hatte der Wehrführer vorzunehmen. Der Feuerwehrkamerad Werner Thomas erhielt für 25 Jahre aktiven Dienst das Brandschutz - Ehrenabzeichen in Silber am Bande. Die Gemeinde schloß sich an, und Frau Bgmst. Schulze über-



reichte ein Geschenk. Frau Thomas erhielt einen Blumenstrauß. Nach dem Essen wurde getanzt bis in den Morgengrauen.

Um Nachwuchs braucht sich die Feuerwehr keine Sorgen machen. In den letzten 3 Jahren traten 12 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr bei. Der Brandschutz ist in den kommenden Jahren gesichert!!! (H. M.)

Modenschau

(EE) Am Sonnabend, den 13.03.1993 begrüßte Frau Marlene Möller im Namen des DRK Ortsvereins ca. 150 Gäste im hübsch geschmückten Saal in Kreys Gasthof in Bredenbek. Unsere diesjährige Modenschau fand um 15.00 Uhr statt. Frau Petra Rehse aus Legan zeigte uns eine reichhaltige Kollektion aus ihrem Hause. Die Modelle wurden von Damen aus Bredenbek, Krummwisch und Klein Königsförde vorgeführt. Gezeigt wurde Tagesgarderobe, Hosen und Pullikombinationen, viele Hosenanzüge,



Bermudas in vielen Variationen, sehr oft mit angedeuteten Hosenträgern. Die Farben im Frühling und Sommer sind Sandtöne, pudelhell, blau und grün. Als Abendgarderobe wurden weichfließende Zweiteiler gezeigt. Die Landhausmode ist sehr aktuell. Hergestellt ist sie aus Naturmaterialien wie Baumwolle, Leinen, Seide, und Ziegenvelourleder. Ich glaube, daß für jeden Geschmack etwas dabei war. Ein Besuch bei der "Landlady" in Legan lohnt sich.

Eine Kreuzworträtsel - Geschichte

(mei) Das Kirchliche Frühlingsfest steht vor dem Hauseingang. In dem Teil des Monats davor muß ich mir den Kopfbewuchs kürzen lassen. Um die Farbe der Gesichtshaut zu verschönen, muß ich in die Bräunungsanlage. Dann muß ich Schreibflüssigkeit für mein Schreibgerät für die kurzen Grüße zu festlichen Anlässen und vor allem ein neues Beinkleid kaufen, denn ich habe schon wieder einige Gewichtseinheiten zuviel auf den Teilen meines Brustkorbs. Trotzdem werde ich noch schnell nicht viel Nahrung aufnehmen: Eine Hülsenfrüchtesuppe und dazu ein Gestensaftgetränk. Auf dem Weg zur eigenen Wohnung gönne ich mir noch - nicht langsam - einen Lotterienteilschein an der Lotterieannahmestelle - natürlich ist es ein Fehlos. Zum Fest mache ich vielleicht einen Wasservogelbraten. Vorher muß ich noch für mein Kindeskind die österlichen Hühnerprodukte verstecken. Hoffentlich gibt es kei-

nen Winterniederschlag mehr. So - und nun noch schnell eine sommerliche Schleckerei genascht, und ich bin wieder in der eigenen Unterkunft.

Kreuzworträselmuffel werden diese Geschichte vielleicht nicht verstehen. Daher nun die "Normalfassung":

Das Osterfest steht vor der Tür. In der Woche davor muß ich mir die Haare schneiden lassen. Um den Teint zu verschönen muß ich ins Solarium. Dann muß ich Tinte für meinen Füller zum Schreiben der Ostergrüße und vor allem eine neue Hose kaufen, denn ich habe schon wieder einige Kilo zuviel auf den Rippen. Trotzdem werde ich noch schnell etwas essen: eine Erbsensuppe und dazu ein Bier. Auf dem Heimweg gönne ich mir noch schnell ein Los an der Losbude - natürlich eine Niete. Zum Fest werde ich vielleicht eine Ente braten. Vorher muß ich für meinen Enkel noch die Ostereier verstecken. Hof-

fentlich gibt es keinen Schnee mehr. So - nun noch schnell ein Eis geschleckt und ich bin wieder daheim.

S.G. Krummwisch

Die Spielgemeinschaft Krummwisch veranstaltete am 26.02.93 ihren Skat und Knobelabend für Jedermann. Wir freuten uns über die zahlreichen Gäste, die erschienen waren. Es gab wieder fürs Skat und Knobeln je ein halbes Schwein. Viel Glück mit dem Würfel hatte Marita Kuckluck, und viele gute Karten bekam Rudi Degler; beide erhielten einen Schinken.

E. Meissner

1 Jahr Bürger gegen Hamburger Hafenschlick

Das war ein Grund zum Feiern. Denn in dieser Zeit ist es durch engagierte Arbeit gelungen, auf Fehler der Deponie-Befürworter hinzuweisen, sodaß die Standort-Frage nach wie vor ungeklärt ist. Viele Bürger um die Deponie-Fläche Bovenau wollen sich den giftigen Schlick nicht vor die Haustür kippen lassen. Das neben der Arbeit in der Bürgerinitiative auch an die schönen Dinge des Lebens gedacht wird, zeigte der Sonntag im Krummwischer Dörpshuus. Am 14.03. von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr erfreute ein buntes Rahmenprogramm die Besucher. Im Eingangsbereich lockte ein lustiger Kinder-Flohmarkt mit einem reichhaltigem Angebot große und kleine Käufer an. Drinnen gab es Musik und fürs leibliche Wohl sorgte die Dörpshuus-Bewirtung und viele selbstgebackene Torten und Kuchen etlicher Krummwischer. Auf der Bühne zeigten die Mitglieder der Bürgerinitiative, daß sie auch dort was zu Wege bringen. Erna Mecklenburg und Karl-Heinz Meier als begnadete Sänger begleitet an der Gitarre von Rolf-Uwe Steinmetz waren der erste Höhepunkt des Tages. Aber auch die Vorstellung von Gabi Rose und Karsten Kruse zu zweit als auch mit "Dr. Meisner", begeisterten die Besucher. Man kann sagen, es waren kurzweilige Stunden im Dörpshuus. Durch Geselligkeit erwächst auch Kraft, am gemeinsamen Ziel weiterzuarbeiten, damit eines Tages die ganz große Feier stattfinden kann, wenn die Hafenschlick-Deponie verhindert worden ist.

Bauernregeln

April oder Grasmonat
Wenn der April Spektakel macht,
gibt's Heu und Korn in voller Pracht.

Mai oder Blumenmonat
Ein kühler Mai wird hoch geacht't -
Hat stets ein fruchbar' Jahr gebracht.

Juni oder Brachmonat
Sonnenschein und mäßiger Regen
bereiten im Juni den Erntesege.

Die Unvernunft hört nicht auf

(mei) Etwa Mitte März - es gab die ersten schönen Frühlingstage- hielt ich mich nach Feierabend im Garten auf, um hier und da schon mal Hand anzulegen. Dabei beobachtete ich drei Rehe, die aus Richtung Kanal kommend auf den Lenzmann'schen Rapschlag wechselten um dort zu äsen. Eine knappe halbe Stunde später wurde ich durch lautes Rufen aufmerksam. Als ich aufblickte, sah ich die Rehe zurück Richtung Kanal flüchten, gehetzt von einem kräftigen Schäferhund. Und einige hundert Meter entfernt stand hilflos mit den Armen fuchtelnd und lauthals schreiend das "Herrchen" des Hundes, der sich in seinem Jagdeifer natürlich den Teufel um das Rufen scherte. Nach kurzer Zeit waren Rehe und Hund hinter einer Bergkuppe verschwunden und der auffällig rot oder orange gekleidete Mensch rannte aufgeregt den Feldweg hinunter. Man kann immer wieder nur den Kopf schütteln über soviel Verantwortungslosigkeit und

Einfalt, seinen Hund ohne ausreichende Aufsicht durch die Feldmark stöbern zu lassen. Szenen wie eben beschrieben sind da doch schon vorprogrammiert. Und wenn soviel Unverstand den Jägern über die Hut-schnur geht und sie den wildernden Hund über den Haufen schießen, wird lamentiert. Schade ist dabei nur, daß der arme Hund eigentlich wegen seines natürlichen Jagdtriebes garnichts für sein Verhalten kann und der eigentlich schuldige Hundehalter meistens ungeschoren davon kommt. Ich bin wutentbrannt ins Haus gelaufen um die Achterwehler Polizei zu alarmieren. Der Posten war aber wohl nicht mehr besetzt. So konnte ich nicht mehr sehen, daß dies Drama diesmal zum Glück ohne Folgen blieb. Meine Nachbarn Jutta und Willi konnten beobachten, daß der Hund die Jagd aufgegeben hatte und zu seinem Besitzer zurückkehrte, der ihn jetzt endlich an die Leine nahm und - doch wohl klüger geworden - von dannen zog.

Von der Krummwischer Knochenbruchgilde

Das diesjährige Gildefest wird am 12. Juni 1993 im "Dörpshuus" in Krummwisch gefeiert. Am Donnerstag, dem 10.06.1993, beginnt das Aufbauen um 18.30 Uhr, während des Kranzbinden erst um 19.30 Uhr losgeht. Der Ablauf des Gildefestes hat sich nicht geändert: Es beginnt um 12.00 Uhr mit dem Königsumtrunk für die Mitglieder. Um 13 Uhr folgt der Umzug. Ab 14.00 Uhr beginnt das Schießen um den Gildekönig und das Fischstechen um die Gildekönigin. Gleichzeitig findet bis etwa 16.30 Uhr ein Platzkonzert des Feuerwehrmusikzuges Hamdorf statt. Scheiben werden nur bis 18.30 Uhr verkauft. Abends zum Gildeball spielen "Dieter +Uwe". Die Krummwischer Knochenbruchgilde würde sich über eine rege Beteiligung freuen!

Mitgliederversammlung 1993

Am 19. März 1993 fand im "Dörpshuus" in Krummwisch die diesjährige Mitgliederversammlung der Krummwischer Knochenbruchgilde von 1877 statt. Er-

schiene waren zu dieser Versammlung 12 Vorstandsmitglieder und 12 weitere Mitglieder. Zunächst gab der 1. Ältermann Ernst Meissner einen kurzen Jahresbericht: Die Gilde hat z.Z. 346 Mitglieder. Beim Gildefest 1992 gab es folgende Preisträger: Königin wurde Hiltraut Widderich, und König wurde Thomas Markmann. Als Schäden wurden insgesamt 3 große Brüche, ein mittlerer Bruch und 10 kleine Brüche gemeldet. Dafür mußten 1200,00 DM gezahlt werden. Anschließend wurde der Kassenbericht vorgelegt. Die Prüfung ergab keinerlei Beanstandungen. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Bei den Wahlen wurden im Bezirk I Rolf Jöhnk, im Bezirk II Ernst Runge und im Bezirk IV Günter Trittin als Achtmann wiedergewählt. Alle Wahlen erfolgten einstimmig. Die Gewählten nahmen die Wahl an. Als Mitgliedsbeitrag werden pro Person und Jahr 10,00 DM erhoben. Der Eintritt beim Gildeball beträgt pro Person 8,00 DM.

Landjugend Krummwisch



Jahreshauptversammlung 1993

Die diesjährige Jahreshauptversammlung der Landjugend Krummwisch fand am 15.01.1993 im Dörps-huus statt. Der 1. Vorsitzende Sönke Meyer begrüßte die wenigen Mitglie-

der. Über die Aktivitäten im vergangenen Jahr berichtete Beate Lemke. Nach dem Kassenbericht von Maren Sievers und dem Bericht der Kassenprüfer wurde von Kay Möller als

Kassenprüfer die Entlastung beantragt. Diese erfolgte einstimmig. Zur Neuwahl übernahmen Petra Schulze und Beate Lemke das Amt der Wahlleiter. Leider konnten wir keinen 1. Vorsitzenden bzw. 1. Vorsitzende finden. Nach mehrmaligem hin und her, mußten wir ein Kollektiv bilden. Es waren wie folgt bereit, die Landjugendmitglieder aus ihrem Häuschen zu locken. Thorsten Eggers, Claudia Blümle, Gorden Krüger, Claudia Dohrau, Markus Schulze, Simone Koczorowski, Stefan Pensch. Als Kassenwart Sönke Meyer und Schriftwartin Diane Sadewasser. Das neue Kollektiv hat schon ein volles Programm erstellt. Am 30.04.93 wird das schon zur Tradition gewordene Fest "Tanz in den Mai" gefeiert. Erstmals wird am 02.05.93 ein Treckergeschicklichkeitsfahren in Angriff genommen. Und am 15.05.1993 starten wir unser Mai-feuer in Groß Nordsee mit Preisver-leihung vom 02.05.1993. Die nach-folgenden Termine werden noch rechtzeitig bekannt gegeben.

Jahreshauptversammlung des DRK-Ortsvereins Bredembek-Krummwisch

Die diesjährige Jahreshauptver-sammlung, die am 11.01.93 in Kreys Gasthof stattfand, war gut besucht. Die Nachwuchssorgen für den Orts-verein scheinen unbegründet, denn einige jüngere Mitglieder besuchen regelmäßig die monatlichen Ver-sammlungen. Frau Marlene Möller, unsere 1. Vorsitzende aus Klein Königsförde begrüßte alle Anwesen- den und bedankte sich bei den Bezirksfrauen, den Bürgern, dem Vorstand und den Gemeinden Bredembek und Krummwisch für die Mitarbeit, die Spenden und gute Zu-

sammenarbeit. Das Amt der 1. Vor-sitzende, das Frau Möller 4 Jahre vorbildlich und mit viel Einfühl-ungsvermögen geführt hat, stand nun zur Wahl. Frau Wolkenhaar, die 1. Vorsitzende vom DRK-Ortsverein Schacht-Audorf, leitete die Wahl. Frau Möller wurde einstimmig wiederge-wählt. Alle waren erleichtert, daß das Amt wieder für 4 Jahre in gute Hände kam, denn Frau Möller hat immer ein offenes Ohr für die Probleme, die innerhalb des Vereins auftreten und hilft, wann immer sie es ermöglichen kann. Wir wünschen ihr weiterhin

Erfolg und gute Gesundheit. Anschlie- ßend verlas Frau Anneliese Reimer aus Bredembek das Protokoll, das die Versammlungsteilnehmer wieder be-geisterte, denn Frau Reimer versteht es, den Jahresablauf in Form einer spannenden Geschichte wiederzuge- ben. Frau Ingrid Ehmke wurde die Entlastung für den Kassenbericht er- teilt. Die Prüfer waren Frau Elke Eggers und Frau Heike Neuhoff. Bei einem kleinen Imbiß und einer Tasse Kaffee kam das Klöönen auch nicht zu kurz, und alle Anwesenden gingen zufrieden nach Hause. Helga Witt

Neue Rufnummer
für
Arztrufzentrale Rendsburg

(0 43 31) 1 92 92

Ärztlicher Bereitschafts- dienst für 1993

für die Arztbezirke Schacht-Audorf,
Bovenau, Groß-Vollstedt und Felde

Dres. Aschmann, Gleißberger, Turek
Gr. - Vollstedt, (Gr Vo)
Tel. (0 43 31) 1 92 92

Dres. Deißner/Hochmann Schacht-
Audorf, (Dei/Ho)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dr. Stanisak, Schacht-Audorf, (Sta)
Tel. (0161) 1 40 46 90

Dres. Vollnberg/Dommes/Mühlhoff
Felde, (Felde)
Tel. (0161) 1 45 07 69

Dr. v. Mirbach, Bovenau, (Mir)
Tel. (0 43 34) 3 49

03./04. 04. 93	Sta
09. / 10. 04. 93	Felde
11. / 12. 04. 93	Gr Vo
17./ 18. 04. 93	Dei/Ho
24./ 25. 04. 93	Mir
01./ 02. 05. 93	Felde
08./ 09. 05. 93	Gr Vo
15./ 16. 05. 93	Felde
22./ 23. 05. 93	Dei/Ho
20. 05. 93	Gr Vo
29. 05. 93	Felde
30./ 31. 05. 93	Sta
05./ 06. 06. 93	Gr Vo
12./ 13. 06. 93	Gr Vo
19. / 20. 06. 93	Felde
26. / 27. 06. 93	Dei/Ho
03. / 04. 07. 93	Mir
10. / 11. 07. 93	Felde

Unsere Konfirmanden 1993

In der Bovenauer Kirche findet die
Einsegnung am 25. April um 10.00 Uhr
statt. Aus unserer Gemeinde werden fol-
gende Kinder konfirmiert.

Anja Keszler, Klein Königsförde
Hauke Kisser, Krummwich
Martin Schulze, Klein Königsförde

In der Flemhuder Kirche findet die Ein-
segnung am 23. Mai um 10.00 Uhr statt

DRK-Termine

05.04.93 DRK- Mitgliederver-
sammlung um 19.30 Uhr in der
Gaststätte Krey in Bredenbek.
Programm: Klönabend und Termin-
besprechungen.

06.04.93 Seniorenclub um 15.00
Uhr in der Gaststätte Krey in
Bredenbek. Herr Pastor Fr. Hart-
mann gestaltet einen vorösterlichen
Nachmittag.

03.05.93 DRK-Mitgliederversam-
mlung um 19.30 Uhr in Gaststätte
Krey in Bredenbek. Programm wird
noch bekannt gegeben

04.05.93 Seniorenclub um 15.00
Uhr in Gaststätte Krey in Bredenbek.
Geplant ist ein kleines Frühlingsfest
mit Zithermusik und Tombola.

Mitte Mai DRK-Mitgliederausflug
nach Fehmarn. Genauer Termin wird
noch bekannt gegeben.

25.05.93 Der Seniorenclub ist nach
Bovenau eingeladen.

Juni Ein Ausflug mit dem Rad ins
Grüne! Genauer Termin wird noch
bekannt gegeben.

Juni Bezirksfrauenausflug! Ter-
min wird noch bekannt gegeben.

Wir gratulieren zur Silberhochzeit
Ulrich und Edeltraut Gritzner

Klein Königsförde

15. März 1993

Wir trauern um

Emma Kruse,
Klein Königsförde, Februar 93

Wir gratulieren zum Geburtstag

Auguste Tabbert, Klein Königsförde	93 Jahre
Wanda Meier, Groß Nordsee	90 Jahre
Anna Lüthje, Königsförde	88 Jahre
Josef Mozon, Krummwich	87 Jahre
Anna Wackernagel, Groß Nordsee	84 Jahre
Gertrud Lühr, Groß Nordsee	81 Jahre
Hertha Schmidt, Krummwich	81 Jahre
Meta Henning, Jägerslust	80 Jahre
Elli Klünder, Klein Königsförde	80 Jahre
Anna Dohrau, Klein Königsförde	79 Jahre
Martin Kruse Klein Königsförde	75 Jahre
Christine Mohr, Krummwich	74 Jahre
Frida Petersson, Frauendamm	72 Jahre
Wilhelm Wollenberg, Klein Königsförde	71 Jahre

Wir gratulieren
den glücklichen Eltern
und wünschen den neuen
Erdenbürgern viel Glück

Anke Kruse 03. 01. 1993
Klein Königsförde

Herausgeber:

Gemeinde Krummwich
Verantwortliche Redakteure:
Elke Eggers (ee)
Hilde Markmann (hm)
Karl Heinz Meier (mei)
Marlene Möller (mm)
Satz, Druck und Gestaltung:
Rendsburger Werkstatt (WfB)
Schleswiger Chaussee 259 - 267
2370 Rendsburg, Tel. 0 43 31 / 49 05
Diese Mitteilungsblatt erscheint
vierteljährlich.

Redaktionsschluß für die nächste
Ausgabe ist der 30. Juni 1993